

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 25.01.2024

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:03 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Vors. / RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke - Vors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

SPD

Frau Alexa Dohrenkamp

Von der Verwaltung

Frau Giese-Grohmann	Umweltamt	(zu TOP 5.1)
Herr Stober	Umweltamt	(zu TOP 5.1)
Herr Richard	Umweltbetrieb	(zu TOP 5.1)
Frau Schallock	Presseamt/ Statistikstelle	(zu TOP 7)
Herr Vahrson	Amt für Verkehr	(zu TOP 8)
Herr Mosig	Umweltamt	(zu TOP 10)
Herr Geisler	Umweltbetrieb	(zu TOP 17)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Akay nachträglich zu seinem besonderen Geburtstag. Ebenso gratuliert er Frau Schuh (CDU-Fraktion), die im November den Integrationspreis an die Ukrainische Gesellschaft stellvertretend entgegengenommen habe und bedankt sich für ihr Engagement.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

1.1 Schriftliche Einwohnerfragen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im Bezirksamt schriftlich eingegangene Einwohnerfrage zur Reinigung der Radverkehrsanlagen in Stieghorst sowie die Antwort der Verwaltung dazu.

1.2 Mündliche Einwohnerfragen

a) Gewässerretentionsraum Baderbach/ Grünanlage

Herr Albers (Einwohner Stieghorst) möchte wissen, wieviel Bäume für die Anlage des Gewässerretentionsraumes gefällt werden müssen und wie alt diese seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den heutigen Tagesordnungspunkt 5.1, unter dem das Thema behandelt werde.

b) Bänke an der Endhaltestelle Stieghorst

Herr Brunsperger (Einwohner Stieghorst) berichtet, dass die Bänke an der Endhaltestelle für Bus und Bahn in Stieghorst Zentrum abgebaut wurden. Er möchte wissen, warum dies erfolgt ist, da insbesondere Ältere darauf angewiesen seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Frage an die Verwaltung bzw. moBiel weiterzuleiten.

c) Winterdienst/ Räumung des Radfahrstreifens Lipper Hellweg

Herr Keil (Einwohner Stieghorst) bedankt sich für die Unterstützung bei der Frage der Räumung der Radfahrstreifen am Lipper Hellweg nach dem Wintereinbruch im November letzten Jahres.

Daran anschließend kritisiert Herr Keil, dass der Schnee von den Rad-

fahrsstreifen auf die Bürgersteige geräumt wurde. Er beklagt, dass das Problem zu Lasten der Fußgänger gelöst worden sei.

Er trägt folgende Fragen vor:

1. *Wohin wird die Schneelast von speziell Radfahrsstreifen und Fahrradschutzstreifen geräumt. Radfahrsstreifen und Fahrradschutzstreifen befinden sich ja zwischen Fahrbahn und ggf. Bürgersteig direkt neben der Autofahrbahn?*
2. *Räumfahrzeuge, die die Autofahrbahn vom Schnee säubern, schieben den Schnee zunächst auf die Radverkehrsanlagen. Ist sichergestellt, dass nachfolgend sofort ein Räumfahrzeug die RVA räumt?*
3. *Sicher sind die Abläufe des UWB zertifiziert und die Abläufe in einem Handbuch für die Mitarbeiter beschrieben. Wie lautet die Arbeitsanweisung für das Räumpersonal bei RVA's wie Radfahrsstreifen und Fahrradschutzstreifen?*
4. *Geht der UWB beim Winterdienst für RVA's nach einer Prioritätenliste vor?*
5. *Haben RVA's auf Schulwegen Priorität?*

Herr Keil überreicht die auch schriftlich formulierten Fragen. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt eine Weiterleitung an die Verwaltung und eine zeitnahe Beantwortung zu.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 23.11.2023

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 23.11.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

11. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004 (BV Stieghorst, 01.06.2023, sowie 31.08.2023, TOP 23.6)

Die BV Stieghorst hatte einen von dem Vorschlag der Verwaltung (Drucksachen-Nummer 6113/2020-2025/1) abweichenden Beschluss gefasst.

In Kenntnis dieses Beschlusses hat der Rat die Änderung der Hauptsatzung wie von der Verwaltung vorgeschlagen beschlossen.

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus der Sitzung des Rates vom 02.11.2023.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2

Grünzug Windmühlenweg/Mühlenbach (BV Stieghorst, 16.03.2023, TOP 6.3)

Aufgrund des Prüfungsauftrages der Bezirksvertretung hat die Verwaltung in dem o. a. Bereich pflegerische Maßnahmen veranlasst. In der letzten Sitzung äußerte Frau Grbeva (SPD-Fraktion) Bedenken, dass von den beiden dort befindlichen hohen, schmalen Bäumen Gefahren ausgehen könnten.

Eine Überprüfung vor Ort hat nach Mitteilung des Umweltbetriebes keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit ergeben.

Auf die ergänzende Mitteilung des Umweltamtes bezüglich der Verrohrung des Baches wird verwiesen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3

Inklusiver Spielplatz im Stieghorster Park (BV Stieghorst, 27.04.2023, TOP 14)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information zum Sachstand des o. a. Projektes.

Herr Skarabis berichtet, dass nach einer ersten positiven Nachricht jetzt die Mitteilung seitens der Stiftung erfolgt sei, dass Bielefeld schon eine Förderung für den Halhof erhalten habe. Eine weitere Förderung für die Stadt sei aufgrund der begrenzten Mittel ausgeschlossen, da Projekte bundesweit unterstützt werden sollen. Alternativ könne direkt bei der Aktion Mensch eine Förderung beantragt werden. Dies müsse mit dem Freizeitzentrum Stieghorst und deren Träger, der Freizeit- und Bürgerzentren

Bielefeld gGmbH, geklärt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4

Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Stieghorst 1973 – 2023

Die nach statistischen Bezirken differenzierte Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung am Ort der Hauptwohnung wurde vom Presseamt / Statistikstelle für die Stadt Bielefeld fortgeschrieben. Den Mitteilungen beigelegt sind die Einteilung der Statistikbezirke und die Bevölkerungsentwicklung für den Stadtbezirk Stieghorst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5

Aufstellung eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2025 bis 2026

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 über die von der Verwaltung vorgeschlagene Aufstellung eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2025 bis 2026 beraten und diese befürwortet (s. Ds. 7018/2020-2025, TOP 10). Damit soll -aufgrund der im Herbst 2025 anstehenden Kommunalwahl- die fristgemäße Verabschiedung des Haushaltsplanes 2026 gewährleistet werden. Die Beratung des Doppelhaushaltes in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen ist lt. dem der Beschlussvorlage beigelegten Zeitplan in der Zeit vom 26.08. bis 06.11.2024 vorgesehen, so dass grundsätzlich zwei Lesungen ermöglicht werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6

Hausärztliche- sowie kinder- und jugendärztliche Versorgung in Bielefeld (BV Stieghorst, 24.11.2022, TOP 6.3)

In der Sitzung der BV Stieghorst am 16.03.2023 hat die Verwaltung die kinderärztliche Versorgung im Stadtbezirk Stieghorst dargestellt und eine Vorlage zu dem Thema im Sozial- und Gesundheitsausschuss angekündigt. Diese wird in dessen kommender Sitzung am 24.01.2024 behandelt und ist den Mitteilungen beigelegt. Die Bezirksvertretung wird über die Ergebnisse aus der Sitzung unterrichtet.

Die Vorlage wurde in der Sitzung des SGA in 1. Lesung behandelt. Herr Skarabis sichert zu, nach einer Beschlussfassung durch den Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen weitere Informationen zu geben.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass es hier um eine Entlastung der Hausarztpraxen gehe. Im Stadtbezirk Stieghorst

komme ein solches Modellprojekt aus seiner Sicht für das Quartier Sieker in Betracht, da hier schon geeignete Strukturen wie die Stadtteilmütter existieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7

Regelwerk zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Den Mitteilungen beigelegt ist die Einladung zur Vorstellung eines ersten Regelwerk-Entwurfs zur Öffentlichkeitsbeteiligung in Bielefeld.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.8

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 23.11.2023

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst im Zusammenhang mit dem geplanten Gewässerretentionsraum im Grünzug Stieghorst, das vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9

Verlegung der Elterntaxi-Haltestelle an der Grundschule Ubbedissen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung versandte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 11.01.2024.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10

Konversion - Flächen der ehemaligen Catterick-Kaserne

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung aus der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 24.01.2024.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Städtisches Bauprogramm - bezirkliche Großprojekte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7121/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion aus der letzten Sitzung:

Wie wirken sich die politischen Beschlüsse der ISB-Bauliste auf die Umsetzung der bezirklichen Großprojekte (u.a. Schule, Feuerwehrgerätehaus) aus und welchen Status haben die einzelnen Projekte?

Zusatzfrage:

Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die Projekte ohne Verzug umgesetzt werden?

Dazu liege jetzt eine ausführliche Antwort der Verwaltung vor.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die ausführlichere Information. Er regt an über die bezirklichen Projekte kontinuierlich, zum Beispiel quartalsweise, in der Bezirksvertretung zu berichten. Man wolle die Maßnahmen gern positiv begleiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 4.1 *

Die Antwort der Verwaltung ist Bestandteil der Niederschrift und dieser als Anlage beigelegt.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Selhausenstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7287/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Er schlägt vor, die Antwort unter dem Tagesordnungspunkt 8 („Straßenschäden nach Starkregen“) zu behandeln.

Die Antragsteller sind einverstanden.

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Bau eines Gewässerretentionsraumes am Baderbach / Parkanlage

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6366/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt von der Verwaltung Frau Giese-Grohmann, Herrn Stober (beide Umweltamt) und Herrn Richard (Umweltbetrieb).

Einleitend verweist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier auf die 1. und 2. Lesung der Beschlussvorlage, den Ortstermin und die beiden Sitzungen der Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema beschäftigt habe. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung und den Mitgliedern der Bezirksvertretung für die konstruktive Zusammenarbeit. Die aus den Arbeitskreisterminen gewonnenen Ergebnisse wolle man jetzt in eine Beschlussfassung einbeziehen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) betont, dass der Ortstermin gute und wichtige Erkenntnisse gebracht habe. Es solle eine Aufenthaltsqualität mit Bänken und einem Steg am Teich geschaffen werden. Alle Vorstellungen der Politik seien technisch nicht umsetzbar, aber es konnten Änderungen erreicht werden wie der Erhalt von einer Vielzahl von Bäumen, auch der Roßkastanie als prägender Baum. Die Bitte an die Verwaltung sei, die Lage der östlichen Brücke so zu planen, dass möglichst Platane und Mammutbäume erhalten bleiben. Der Radweg sei in der vorhandenen Topographie herausfordernd und müsse entsprechend angelegt werden, damit bei Starkregen keine Situation wie etwa in der Selhausenstraße eintrete.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Mit Hilfe der Verwaltung seien Zielkonflikte bei diesem großen Projekt gelöst worden; die Entschlammung des Teiches sei bereits ausgeschrieben. Ein größtmöglicher Erhalt von Bäumen sei vereinbart worden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) dankt der Verwaltung ebenfalls für die Zusammenarbeit. Man habe versucht einen bestmöglichen Kompromiss herbeizuführen. Gleichzeitig sei aber auch ein neues Verfahren aufgezeigt worden: miteinander zu sprechen um einen Konsens zu erhalten. Die bevorstehenden Baumaßnahmen seien anstrengend, aber danach habe Stieghorst einen „wunderschönen“ Park.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert an die zu Beginn der Sitzung gestellte Einwohnerfrage und erläutert beispielhaft, welche Bäume erhalten werden können.

Abschließend verliest Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

1. Wegeführung entlang der Fahrradabstellanlage

Der Radweg im Bereich der Fahrradabstellanlage soll ausschließlich direkt entlang der Anlage verlaufen. Die geplante Querverbindung nördlich der Anlage soll entfallen. Der neue Radweg soll hier dynamisch auf den bestehenden Weg geführt werden.

2. Erhalt der Roßkastanie

Die Roßkastanie (Nr. 122) im Bereich des Gewässerretentionsraums ist zu schützen und zu erhalten.

3. Brücke östlich des Teiches

Die Verwaltung wird gebeten, die Lage der Brücke östlich des Teiches so anzupassen, dass möglichst wenig Bäume und die Parkanlage beeinträchtigt werden. Die Platane und die Mammutbäume sind dabei nach Möglichkeit zu erhalten. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass keine Anpassung der Plangenehmigung erforderlich wird.

4. Ausgestaltung des Gewässerretentionsraums

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, die Einschränkung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Gewässerretentionsraums möglichst gering zu halten und für eine erhöhte Pflegeintensität durch entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Beckens Sorge zu tragen.

Unter Berücksichtigung dieses Antrages ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, der Maßnahme mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

1. Wegeführung entlang der Fahrradabstellanlage

Der Radweg im Bereich der Fahrradabstellanlage soll ausschließlich direkt entlang der Anlage verlaufen. Die geplante Querverbindung nördlich der Anlage soll entfallen. Der neue Radweg soll hier dynamisch auf den bestehenden Weg geführt werden.

2. Erhalt der Roßkastanie

Die Roßkastanie (Nr. 122) im Bereich des Gewässerretentionsraums ist zu schützen und zu erhalten.

3. Brücke östlich des Teiches

Die Verwaltung wird gebeten, die Lage der Brücke östlich des Tei-

ches so anzupassen, dass möglichst wenig Bäume und die Parkanlage beeinträchtigt werden. Die Platane und die Mammutbäume sind dabei nach Möglichkeit zu erhalten. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass keine Anpassung der Plangenehmigung erforderlich wird.

4. Ausgestaltung des Gewässerretentionsraums

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, die Einschränkung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Gewässerretentionsraums möglichst gering zu halten und für eine erhöhte Pflegeintensität durch entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Beckens Sorge zu tragen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Pelikanweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7371/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

Die Verwaltung wird beauftragt den Pelikanweg zeitnah zu ertüchtigen und die Verkehrssicherheit sicherzustellen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass der Pelikanweg entlang der Bahnlinie in keinem guten Zustand sei. In Teilen sei dieser in der Vergangenheit aufgrund von Löchern und Pfützen geschottert worden. Nunmehr solle erneut mit einfachen Mitteln eine Verbesserung erfolgen. Dies sei aufgrund der intensiven Nutzung erforderlich.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) weist ergänzend darauf hin, dass die Gullydeckel an der vor einigen Jahren verbesserten Unterführung so „zugestrüpft“ gewesen seien, dass das Wasser nach den starken Regenfällen nicht abfließen konnte. Er bittet dies in einem Zuge zu kontrollieren.

Es besteht Einigkeit, dass sich der Auftrag zur Ertüchtigung insgesamt auf die Wegeverbindung vom Bahnhaltepunkt bis zur Bollstraße, somit auf die geschotterte und die asphaltierte Strecke bezieht.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt den Pelikanweg zeitnah zu ertüchtigen und die Verkehrssicherheit sicherzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Bevölkerungsvorausberechnung 2023 bis 2050 für Bielefeld und den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7236/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Schallock (Presseamt/ Statistikstelle) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Schallock erklärt einleitend, dass nach Bevölkerungsvorausberechnungen in 2017 und 2020 im vergangenen Jahr erneut Zahlen ermittelt wurden, die sie für den Stadtbezirk Stieghorst vorstelle. Es handle sich dabei nicht um eine exakte Voraussage, sondern um ein „Wenn-Dann-Modell“. Es gebe in den letzten Jahren durchaus unterschiedliche Entwicklungen in den verschiedenen statistischen Bereichen des Stadtbezirks. In Stieghorst haben sich die Zahlen positiver als in der Stadt Bielefeld insgesamt entwickelt. Frau Schallock stellt drei mögliche Varianten mit unterschiedlichen Wanderungsannahmen vor. Sie weist darauf hin, dass die Bautätigkeit die Verteilung der Zuwanderung zwischen den Stadtbezirken beeinflussen könne. Anhand einer Bevölkerungspyramide stellt sie zu der mittleren Variante fest, dass die BewohnerInnen von Stieghorst und Bielefeld insgesamt älter werden. Der Anteil der 65- bis unter 80-Jährigen steige, der Anteil der über 80-Jährigen nehme bis 2050 um mehr als 30 Prozent zu.

Frau Schallock führt aus, dass die Geburtenrate in einer Vorausberechnung ebenfalls zu betrachten sei, die in Stieghorst überdurchschnittlich sei. Die voraussichtliche Lebenserwartung könne nur schwierig für einzelne Stadtbezirke prognostiziert werden; sie steige stadtweit von 2023 bis 2050 für Neugeborene in etwa um 2,7 Jahre (weiblich) bzw. um 3,3 Jahre (männlich).

Frau Schallock erläutert, dass Stieghorst in den letzten Jahren immer Wanderungsgewinne (Binnen- und Außenwanderung) aufgewiesen habe. Abschließend verweist sie auf die homepage der Stadt Bielefeld, auf der unter www.bielefeld.de/data/vorausberechnung2023 die Daten abgerufen werden können.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, inwieweit sich eine Wohnbebauung oder fehlender Wohnraum in den Zahlen niederschlage.

Frau Schallock erklärt, dass Wohnraumpotenziale oder geplante Baugebiete kommunal künftig berücksichtigt werden, aber eine zeitliche Umlagerung auf Einwohnerzahlen schwierig sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Frau Schallock für Ihren Vortrag.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Straßenschäden nach Starkregen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7329/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Vahrson (stellvertretender Leiter Amt für Verkehr) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Vahrson berichtet zur **Selhausenstraße**, dass die Straße nach den ersten aufgetretenen Schäden im Rahmen der Gefahrenabwehr umgehend gesperrt worden sei. Für nähere Untersuchungen habe ein Bodengutachter Bohrungen in 5 m Tiefe vorgenommen. Ergänzend wurden seismologische Untersuchungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass eine scharfkantige tektonische Linie, aus dem nördlichen Bereich kommend, genau auf der Straßenmitte verlaufe. Gefahren für Personen oder Gebäude seien nicht festgestellt worden. Anfang und Ende sowie Tiefenlage der Zone werden mit weiteren Bohrungen geprüft. Sobald Ergebnisse vorlägen, folge ein Austausch zu den Sanierungsmöglichkeiten. So erfolge eine enge Abstimmung mit einem Geologen des Umweltamtes. Nach dessen Einschätzung habe der Niederschlag der letzten Monate zu einer völligen Sättigung des Bodens geführt. In der Tiefe befinde sich eine Muschelkalkzone, die eine Neigung von 30 Grad nach Norden aufweise. Dadurch sei es zu Bewegungen des oberen Erdkörpers gekommen.

Mögliche Sanierungskonzepte müssten nach Vorliegen aller Ergebnisse überlegt werden. So könne ein Bohrpfahlraster hergestellt werden. Dabei handle es sich um ein massives Bauwerk, Pfahl an Pfahl, das mit einem hohen Arbeits- und Kostenaufwand verbunden sei. Eine weitere Möglichkeit sei ein Nachschottern und ein Einbringen von Bewehrungen. Dies berge zwar das Risiko eines Nachsackens des Erdreiches; dann müsse nachgearbeitet werden. In Betracht könne ggf. auch ein Herumführen der Straße um diese Zone kommen. Letztendlich solle eine Sanierung so schnell wie möglich erfolgen. Herr Vahrson schätzt, dass Kosten in sechsstelliger Höhe zu erwarten seien, so dass die Arbeiten somit ausgeschrieben werden müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass es in dem Bereich auch unterirdische Bäche gebe. Er fragt nach, ob die Bau-

arbeiten an der Straße mit großen Geräten im vergangenen Jahr zu einem Abdrücken von Wasserschichten und somit zu einer Verursachung der Schäden beigetragen haben können.

Herr Vahrson sieht keinen Zusammenhang zwischen den oberirdischen Arbeiten und den geologischen Einflüssen in 15 bis 20 Metern Tiefe.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) möchte wissen, ob die bereits erzielten Erkenntnisse in Überlegungen zu anderen Hangstraßen einfließen.

Herr Vahrson stellt fest, dass es sich hier um einen besonderen Fall bundesweit handle. Es mache Sinn bei Neubauprojekten oder Auffälligkeiten in die geologischen Karten zu schauen. Eine stadtweite Vorsorge sei aber kaum zu leisten.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, ob sich das umrissene Teilstück noch ausdehnen könne und wie die Kosten und der Zeitaufwand zu den genannten Lösungsansätzen einzuschätzen seien. Er befürchte bei einer längeren Sanierungsdauer Verzögerungen für die Baumaßnahme an der Oerlinghauser Straße.

Herr Vahrson erläutert, dass durch die Tiefenbohrungen der Bereich in Querrichtung sehr gut eingegrenzt werden könne. Es müsse überlegt werden, welche der Lösungsansätze hier sinnvoll erscheinen. Ein Bohrpfahlraster sei ein massives Bauwerk. Nach aktuellen Erkenntnissen handle es sich um ein tiefschichtiges Problem, so dass diese Lösung für eine Verbindung mit großer verkehrlicher Bedeutung, aber voraussichtlich nicht für die Selhausenstraße in Betracht komme. Es müsse ein Kompromiss gefunden werden, zum Beispiel eine Entwässerung anzulegen, damit auch das aufsteigende Wasser abgeführt werde. Dazu könne man ein dickeres Schotterpolster anlegen und darauf die Fahrbahn auftragen. Auch wenn man nacharbeiten müsse, sei dies kosten- und zeitmäßig günstiger. Eine Umlegung der Straße hingegen sprengte den Rahmen. Ziel sei eine Sanierung im Sommer, um hier freie Fahrt zu haben, wenn die Oerlinghauser Straße saniert werde.

Auf die Frage von Herrn Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) nach betroffenen Versorgungsleitungen und Kanälen erläutert Herr Vahrson, dass hier eine 110 kV-Leitung verlaufe, die aber abseits liege. Die Kanäle werden geprüft und ggf. punktuell ausgebessert.

Da keine weiteren Fragen zu der Selhausenstraße gestellt werden, stellt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fest, dass die unter Tagesordnungspunkt 4.2 gestellte Anfrage somit beantwortet sei.

Zur **Gräfinhagener Straße** berichtet Herr Vahrson, dass auch hier nach geologischer Einschätzung eine Störzone vorliege. Nachdem doppelt so viel Regen wie sonst in der Herbstzeit gefallen sei, haben sich innerhalb von Minuten mehrere 10.000 m³ Erde auf 20 m Breite inklusive der Weidepfähle verschoben. In der nächsten Woche seien auch hier Bohrungen und Rammkernsondierungen geplant.

Eine Bohrpfahlwand sei für diesen Bereich nicht zielführend, da diese einfach mitrutschen würde.

Weitere Überlegungen seien, die Trasse auf der verschobenen Linie an-

zulegen oder eine entsprechende Schotterung und Drainage einzubringen.

Ziel sei es, die Arbeiten in diesem Jahr durchzuführen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Vahrson, dass die betroffene Gasleitung abgestellt sei, die Notversorgung werde aber mit Flaschengas gewährleistet.

An der **Bodelschwinghstraße** habe man zunächst eine Bankettabsackung und eine Fuge am Straßenrand wahrgenommen, dann aber festgestellt, dass der Schaden größer sei. Hier sei eine Gasfernleitung aus dem Jahr 1930 betroffen. Nach Freigabe durch die Kampfmittelprüfung haben die Betreiber begonnen, den Bereich freizulegen. Dann werde eine Spundwand gesetzt und die Leitung auf Risse überprüft. Dann solle diese neu eingebettet werden. Die Arbeiten dauern ca. 3. Wochen. An der Außenkante der Straße sei eine tektonische Linie; hier sei die Anlage eines Grabens an der Hangseite geplant um eine gezielte Wasserabführung zu erreichen. Dies dauere weitere 3 bis 4 Wochen. Ziel sei es, die Arbeiten schnell nacheinander durchzuführen und das Risiko einer Verschiebung zu minimieren.

Frau Dr. Durali (FDP) fragt nach, ob bei einer Sperrung der Bodelschwinghstraße eine Umleitung über die Osningstraße erfolge. Dort werde der Verkehr derzeit aber ohne erkennbaren Grund nur einspurig mit Ampelregelung geführt.

Herr Vahrson vermutet, dass die Ursache der Breitbandausbau sei. Er sagt zu, den Grund für die einspurige Verkehrsführung abzuklären.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Vahrson für die umfassende Information.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Sachstand Bauzeitenplan "Erweiterung und Sanierung der Grundschule Hillegossen / Erwin-Kranzmann-Haus"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7334/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung. Seitens der Bezirksvertretung war die Vorlage eines aktualisierten Zeitplanes gewünscht worden. Er hoffe, dass zum neuen Schuljahr Ruhe in die Schule einkehre und die Einschränkungen für die Vereine spätestens im März 2025 ein Ende haben.

Er habe die Bitte an die Verwaltung, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Baumaßnahme am Forellenbach

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Mosig (Umweltamt) zu diesem Tagesordnungspunkt. Er verweist auf die bei der Baumpflanzung im Herbst beobachteten Arbeiten und die bereits im Vorfeld der Sitzung gestellten Fragen.

Herr Mosig erläutert eingangs den Verlauf der Baumaßnahme am Forellenbach zur Sanierung der Altdeponie Christophorusstraße, die im Jahr 2019 begann. Der Bach musste im Zuge der Maßnahme verlegt werden; neue Einlaufbauwerke waren erforderlich. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2020 durchgeführt, eine Bepflanzung erfolgte seit November 2021.

Vor der Abnahme seien der Bauleitung Risse auf dem Schottermaterial in den Gabionen aufgefallen, die aber nur einzelne Steine an der Oberfläche betrafen. Nach der Abnahme, die vorbehaltlich der Eignung des Gesteins erfolgte, wurde im Mai 2021 endgültig festgestellt, dass das Gestein ungeeignet ist. Der Gewährleistungsschaden und die beim Auftragnehmer liegende Sanierungsverpflichtung wurden festgestellt.

Es sei überlegt worden, in welcher Form die Sanierung erfolgen solle. Im Ergebnis mussten die Gabionen in jedem Falle ausgebaut werden. Statt eines Austausches wurde dann eine naturnahe Gestaltung der Böschung mit Einbringung von Steinkammermatten in Betracht gezogen, zumal der Schotter der Gabionen teilweise wiederverwendet werden konnte. Nach Rücksprache mit dem Fachplaner waren beide Varianten in etwa gleich zu bewerten. Die Entscheidung musste mit der Bezirksregierung und dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt werden. Die wasserrechtliche Erlaubnis wurde geändert. Die Arbeiten sollten seitens der Firma bis zum Sommer 2023 erfolgen. Diese verschoben sich aufgrund von Personalproblemen. Die Möglichkeit einer Einflussnahme auf den Zeitpunkt der Arbeiten bestand seitens der Stadt Bielefeld nicht.

Herr Mosig erklärt anhand von Fotos den Einbau von Steinkammermatten. Die Schotterwege konnten aufgrund der Witterung noch nicht wiederhergestellt werden, so dass noch einige Arbeiten (auch die Beseitigung von Mutterboden, Nachsaat der Bodenflächen und Abfahren des Bodenaushubs) im Frühjahr erfolgen. Dann sei die Gesamtbaumaßnahme abgeschlossen. Herr Mosig weist abschließend darauf hin, dass die Summe der Kosten aller Gewerke zusammen insgesamt um 20 Prozent geringer ausfallen als kalkuliert.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Mosig für die anschauliche Darstellung. Für die Zukunft wünscht er sich eine frühere Information der Bezirksvertretung, wenn eine Maßnahme nicht richtig laufe.

Auf Nachfragen von Herrn Möller (CDU-Fraktion) und Herrn Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt Herr Mosig, dass man hoffe, jetzt

eine dauerhafte Lösung gefunden zu haben. Für die Zukunft werde man bei entsprechenden Maßnahmen auf das verwendete Steinmaterial besonders achten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11

Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2024/25; hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7267/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen.

Frau Dr. Durali (FDP) stellt fest, dass an vielen Grundschulen aufgrund der hohen Anmeldezahlen SchülerInnen abgewiesen werden müssen. Man habe seit Jahren auf eine Vorausplanung gedrungen; es werde aber lediglich eine Mangelverwaltung betrieben. Sie verdeutlicht, dass sie der Vorlage nicht zustimmen werde.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass es stadtweit an zwei Grundschulen dazu komme, dass SchülerInnen aus dem eigenen Schuleinzugsbereich abgewiesen werden müssen. Er sehe es positiv, dass in den meisten Schuleinzugsbereichen stadtweit und in Stieghorst an allen Grundschulen die dort wohnenden SchülerInnen mit Schulplätzen bedient werden können.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2024/25 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.**
- 2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.**
- 3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.**

Dafür: 14 Stimmen
Dagegen: 1 Stimme

- mit großer Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Installation von Mülleimern an Haltestellen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass die geforderten Daten jetzt vorlägen. Er sehe weiterhin Bedarfe an der einen oder anderen Haltestelle und appelliere an die Verwaltung proaktiv tätig zu werden. Die Situation werde nicht besser.

Frau Dr. Durali (FDP) und Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schließen sich den Ausführungen an.

Herr Thole (CDU-Fraktion) weist auf den Wunsch der Bezirksvertretung hin, die Vereinbarung mit moBiel zu ändern, damit an allen Haltestellen Mülleimer aufgestellt werden.

Herr Skarabis erklärt, dass die Bezirksvertretung Stieghorst sich mit diesem Wunsch an den Stadtentwicklungsausschuss wenden müsse. Wenn Mülleimer an allen Haltestellen installiert werden sollen, bedürfe es dazu eines politischen Beschlusses.

Nach kurzem Austausch ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet den Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, dass an allen Haltestellen Mülleimer aufgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.1 *

Zu Punkt 12.2 Verkehrssituation an der Detmolder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung. Er richtet den Wunsch an die Verwaltung noch einen Beschilderungsplan nachzureichen, aus der die Strecken mit den angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen hervorgehen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Stieghorst nicht erst aufgrund der Anregung der Initiative „Meckern beim Bäcker“ tätig geworden sei, sondern sich schon vorher mehrfach dieses Themas angenommen habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.2 *

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Verkehrstechnische Maßnahmen für die Herderstraße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Ortstermin an der Herderstraße. In der Folge seien die möglichen Maßnahmen ergriffen worden, die aus der Mitteilung der Verwaltung hervorgehen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.3 *

-.-.-

Zu Punkt 12.4 Sportplatz Roggenkamp

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung. Mit der Anbringung eines Hinweisschildes sei er nicht zufrieden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die nach der DIN-Norm festgelegte Höhe im vorliegenden Fall nicht ausreiche.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stimmt zu, dass man sich nicht auf eine DIN-Norm beschränken solle, sondern sich auch das Umfeld anschauen solle. Er bittet die Verwaltung beispielsweise die Anbringung eines Netzes zu prüfen.

Auf Nachfrage von Herrn Skarabis erklärt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass sich die Bitte um nochmalige Prüfung auf das Spielfeld und den Vorplatz beziehe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.4 *

-.-.-

Zu Punkt 12.5 Zebrastreifen Oerlinghauser Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die nochmalige Prüfung.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) hinterfragt, ob der in der Skizze eingezeichnete Baum nicht die Sichtachse für die Linksabbieger vom Lipper Hellweg in die Oerlinghauser Straße beeinträchtigt.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, ob auf Bild 2 das Einbiegen aus der Zufahrt in Höhe der Querungshilfe nur nach rechts erfolgen könne oder ob dies auch nach links über die braun angelegte Fläche möglich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung, die Fragen im Nachgang zu beantworten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.5 *

-.-.-

Zu Punkt 12.6 Sportplatz Stralsunder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung und sieht einige Verbesserungen für die Jugendlichen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bittet nach der Reinigung des Platzes zu kontrollieren, ob die Fläche für das Basketballspiel geeignet sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.01.2024 - öffentlich - TOP 12.6 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin